

# EGG GMUONDS ZITUNG



Ausgabe 4 | 2023



- **BLITZLICHTER**  
Gesundheitsforum 2024  
Gedanken Lera Konchits  
Im Gespräch mit Suzana Marceta  
ID-Austria

- **BILDUNG**  
Kindergärten  
Schulen

- **SOZIALES**  
Wohn- und Heizkostenzuschuss

- **UMWELT & WIRTSCHAFT**  
Radexkursion  
Kaufmannschaft Egg

- **VEREINE**

# LIEBE EGGERINNEN & EGGER,

die **Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen** erinnern uns daran, wie fragil der Friede ist und führt vor Augen, dass zu starke Männer ein Problem für eine friedliche Weltordnung sind. Starke Männer sind aber auch in Österreich zum Problem geworden. Die Wahlen des Jahres 2024 werfen ihre Schatten voraus: Die Parteien muten uns Wählern zwei Untersuchungsausschüsse zu, in denen es nur darum gehen wird, den politischen Gegner schlecht zu machen. Das wird unser Land garantiert nicht vorwärtsbringen und kein einziges Problem lösen, aber die Politikverdrossenheit steigern.

Dabei gäbe es viel zu tun. Die vergangenen Krisenjahre und die zum Teil überschießenden Maßnahmen der Regierung haben die Finanzen des Bundes stark strapaziert. Aber auch **Länder und Gemeinden werden von den gestiegenen Zinsen und den hohen Lohnabschlüssen erdrückt**, da die Steuereinnahmen aufgrund der schwachen Konjunktur rückläufig sind. Der Spruch des Kanzlers „koste es was es wolle“ hat bei vielen Institutionen den Reflex ausgelöst, sicher nicht im eigenen Bereich zu sparen. Die kritische Finanzlage aller öffentlichen Haushalte erfordert eine umsichtige Planung und eine Rückbesinnung auf den Grundsatz von Altbürgermeister Dr. Anton Sutterlüty: **Notwendig – Nützlich – Wünschenswert.** Wir werden daher auch in Egg schnell wieder lernen müssen, dass nicht

mehr alle Wünsche erfüllt werden und in einigen Bereichen die gewohnt hohen Standards nicht gehalten werden können. Leerstehende Betten im Sozialzentrum wegen Personalmangels sind nur ein Indikator dafür.

Gerade in der festlichen Weihnachtszeit sollten wir gemeinsam den Wunsch nach Verständigung und Harmonie haben, nicht nur in der großen Welt, sondern auch in unserer eigenen Welt, sei es im Ort, im Verein oder zuhause. Bevor wir in ein sicher herausforderndes Jahr 2024 starten, sage ich allen **„VERGELTS GOTT“**, die sich ehrenamtlich in unseren Vereinen und Institutionen einbringen. **Das Ehrenamt ist das Herzstück unserer Gemeinde**, weil dadurch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und die Lebensqualität verbessert wird. Eure Arbeit ist unbezahlbar und wird zutiefst geschätzt.

Ich wünsche allen besinnliche Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes und erfülltes 2024.

Euer Bürgermeister  
Paul Sutterlüty



**Schenke  
der Vergangenheit gute  
Gedanken,  
der Zukunft dein  
Vertrauen und  
der Gegenwart dein  
ganzes Herz.**

*Kartine Diapari – Öngider*

Am Ende dieses Jahres blicken wir zurück auf einige gelungene Initiativen und angestoßene Entwicklungen. Es tut gut, immer wieder mit guten Gedanken auf das zu schauen, was möglich wurde, oft sind es Dinge, die gemeinsam möglich wurden. Eine solche Initiative ist unser Familienzentrum im Bienenhaus: Sprachencafé, wöchentliches Begegnungscafé, Elternbildungsangebote „Vortrag mit Suppe“ und vieles mehr rücken Themen ins Zentrum, die Familien betreffen – unabhängig vom Alter der Kinder, von kultureller Herkunft und finanziellen Möglichkeiten. Dass diese Angebote auf so großes Interesse stoßen, freut uns sehr.

Mit Vertrauen in die Zukunft zu gehen mag angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage kein leichtes Unterfangen sein. Gerade auch in einer unsicheren Zeit den Herausforderungen mit einer positiven Haltung zu begegnen, geerdet und bodenständig im Rahmen des uns Möglichen Bausteine für eine gute Zukunft zu setzen, ist ein großer Gewinn – für uns persönlich und fürs Gemeinwohl. Aktuell sind wir gemeinsam mit den anderen Mittelwälder Gemeinden daran eine KEM zu gründen, eine Klima- und Energiemodellregion. Die vom Klimafonds bereitgestellte Förderung einer 50%-Arbeitskraft soll es ermöglichen gemeinsam mit unserem e5-Team in unterschiedlichen Bereichen – vom Ausbau erneuerbarer Energien über Mobilität und CO2-Reduktion – weiterzukommen. Ebenso arbeiten wir intensiv an guten Rahmenbedingungen in unseren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Vor allem im Bereich der Mittagsverpflegung und dem ganztägigen Angebot an den Pflichtschulen, aktuell im Besonderen an den Volksschulen, möchten wir nächste Schritte bei der Infrastruktur setzen und in diesem Zug zB an der Volksschule Egg Küche und Speise- bzw. Mehrzweckraum den aktuellen Erfordernissen anpassen. In Sachen Schülerbetreuung leisten unsere beiden Zivildienstler



Clemens Schwärzler und Marius Schedler ganz wertvolle Dienste. Es ist eine große Freude, ihr Engagement, ihren Spaß an der Arbeit mit den Kindern und ihre positive Haltung zu erleben. Solche jungen Menschen erleichtern uns den vertrauensvollen Blick in die Zukunft.

So wünsche ich uns allen, dass wir mit guten Gedanken und Dankbarkeit auf vieles, das war, zurückblicken, dass wir vertrauensvoll nächste Schritte wagen und mit ganzem Herzen in der Gegenwart sein können.

Carmen Willi

## PERSONAL UNSERE NEUEN MITARBEITER/INNEN



**Tabea Dorner**  
Andelsbuch  
Hauswirtschaft Bienenhaus



**Bernadette Kaufmann**  
Alberschwende  
Finanzabteilung

## BESCHÄFTIGUNGSRAHMENPLAN 2024 82 PERSONEN IM DIENST DER MARKTGEMEINDE

Die Marktgemeinde als öffentlicher Dienstgeber ist verpflichtet, durch die Gemeindevertretung einen Beschäftigungsrahmenplan für das kommende Finanzjahr beschließen zu lassen. In diesem Beschäftigungsrahmenplan werden die Obergrenzen aller Beschäftigungsverhältnisse festgelegt.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.10.2023 wurde der Beschäftigungsrahmenplan 2024 beschlossen. Dieser umfasst insgesamt 55,0183 Vollbeschäftigungsäquivalente (VBÄ) welche sich auf **57 Frauen und 25 Männer** aufteilen. Im kommenden Jahr stehen somit voraussichtlich 82 Personen in einem Dienstverhältnis zur Marktgemeinde! Gegenüber dem laufenden Jahr 2023 ist dies nur eine marginale Erhöhung um 0,6933 VBÄ.

Dass unserer Gemeinde die Kinderbetreuung ein wichtiges Anliegen ist, belegen die Zahlen zum Personalstand: Die meisten VBÄ gibt es in der Kinderbetreuung Bienenhaus mit 11,5500 VBÄ, gefolgt von den Kindergärten mit 11,1220 VBÄ! In diesen Einrichtungen werden somit insgesamt 36 Frauen (inkl. Reinigungspersonal, ohne Karenzierte) beschäftigt sein.

**Die Marktgemeinde Egg ist somit einer der größten Dienstgeber in unserer Gemeinde.** Der gesellschaftliche Wandel und das dynamische Wachstum unserer Marktgemeinde bedeuten stetig wachsende Aufgaben und sind wir gefordert, attraktive Arbeitsplätze zu gestalten. Die Marktgemeinde steht auf dem Arbeitsmarkt in einem harten Wettbewerb. Auch bei uns ist es ein Gebot der Stunde, technisch und organisatorisch standardisierte Arbeitsabläufe zu entwickeln und die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, ohne dabei auf das Wichtigste zu vergessen: Die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter als Person mit Persönlichkeit!



### Impressum

Herausgeber:

Marktgemeinde Egg

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty

Fotos: Emanuel Sutterlüty,  
hubCe, Egger Vereine

Druck: VVA Dornbirn

Erscheinungsort: Egg



# WOHN- UND HEIZKOSTENZUSCHUSS

## Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024

Der Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 kann im Aktionszeitraum vom 16.10.2023 bis 16.02.2024 bezogen werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig € 500,- oder weniger (je nach Ergebnis einer evtl. „Ausschleifregelung“). Achtung: Jene Haushalte/Personen, die den Heizkostenzuschuss PLUS im Frühjahr 2023 erhalten haben, bekommen den neuen Wohn- und Heizkostenzuschuss von Amts wegen ausbezahlt. Es muss somit kein neuerlicher Antrag gestellt werden. Jene Haushalte/Personen, die einen neuen Antrag stellen, haben das aktuelle Haushaltseinkommen (von allen im Haushalt lebenden Personen mit Hauptwohnsitz lt. Zentralem Melderegister) nachzuweisen. Bei einer persönlichen Beantragung hat die Gemeinde mit der antragstellenden Person eine entsprechende Niederschrift aufzunehmen. Online unter [www.egg.at](http://www.egg.at) steht wieder das vorgesehene Antragsformular zur Verfügung. Neu ist, dass zur Abfederung einer „harten“ Einkommensgrenze und im Sinne einer „gerechten“ Mittelzuwendung an Privathaushalte, erstmals die Anwendung einer „Ausschleifregelung“ vorgesehen ist.



Bei Haushaltseinkommen, die um mehr als 400 Euro über den haushaltsbezogenen Einkommensgrenzen liegen, ist keine Auszahlung eines Zuschusses mehr vorgesehen (Deckel!).

### Haushaltsbezogene Einkommensgrenzen:

- 1 Personen HH € 1.900 – mit Deckel € 2.300
- 2 Personen HH € 2.800 – mit Deckel € 3.200
- 3 Personen HH € 3.250 – mit Deckel € 3.650
- 4 Personen HH € 3.650 – mit Deckel € 4.050
- 5 Personen HH € 4.100 – mit Deckel € 4.500
- 6 Personen HH € 4.500 – mit Deckel € 4.900
- 7 Personen HH € 4.950 – mit Deckel € 5.350
- Jede weitere Person + € 430 – mit Deckel € 400

Nähere Auskünfte erteilt gerne unser Sachbearbeiter Klaus Willi (05512/2216-16) während seiner Amtsstunden (Montag und Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie Dienstag und Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr). Bei ihm sind auch die persönlichen Anträge einzubringen.

# ID - AUSTRIA

Ab sofort können Nutzerinnen und Nutzer, deren Handy-Signatur von einer Behörde bereits registriert wurde (Ämter, Banken, Gebietskrankenkassen, usw...), diese auf die ID Austria mit Vollfunktion selbst umstellen. Für jene Nutzerinnen und Nutzer, die ihre Handy-Signatur nicht behördlich registriert haben, ist der Umstieg auf die Basisfunktion der ID Austria von zu Hause aus möglich.

Um die Vollfunktion der ID Austria zu erhalten, bei der z.B. Ausweise auf das Smartphone geladen werden können, ist jedoch ein Behördengang zur Registrierung notwendig. Hierzu können alle Bürgerinnen und Bürger, deren Hauptwohnsitz die Marktgemeinde Egg ist, immer von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 12.00 Uhr in unsere Bürgerservicestelle kommen.



Für die Registrierung wird folgendes benötigt:

- Personalausweis oder Reisepass
- Smartphone, bei dem eine Anmeldung über die Gesichtserkennung oder per Fingerprint bereits funktioniert
- die APP „digitales Amt“ muss im Vorfeld auf dem Smartphone installiert werden

Für Fragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin im Bürgerservice, Jana Schneider, jederzeit gerne zur Verfügung: [jana.schneider@egg.cnv.at](mailto:jana.schneider@egg.cnv.at)  
05512/2216 - 12



# RADAKTIONSPLAN RADEXKURSION



Mitte November machten sich einige Mitglieder des e5-Teams gemeinsam mit Bürgermeister Paul Sutterlüty auf den Weg um im Rheintal unterschiedliche Radverkehrssituationen anzuschauen.

Kreuzungselemente, Bevorrangung, verschiedene Markierungsmöglichkeiten, Rad-Abstellanlagen – in allen diesen Bereichen konnten wir uns vor Ort ein Bild von Good-Practise-Beispielen machen.

Im Rahmen des Radaktionsplans für unsere Gemeinde werden wir am Thema „Radverkehr und Radfreundlichkeit“ intensiv arbeiten.

Ende November haben wir die Radius-GewinnerInnen zu einem Umtrunk und Austausch ins Gemeindeamt eingeladen – zum einen eine Gelegenheit zur Teilnahme am Radwettbewerb und zu den geradelten Kilometern zu gratulieren, zum anderen auch eine Möglichkeit mit radaffinen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns, wenn uns auch andere radinteressierte Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Anliegen mitteilen, damit wir gemeinsam gut weiterkommen:  
[marktgemeinde@egg.cnv.at](mailto:marktgemeinde@egg.cnv.at)

Teresa Meusburger

## KAUFMANNSCHAFT EGG

### Wie wichtig sind „Blühende Orts- und Stadtzentren“?

Wir, die Kaufmannschaft Egg, sind Mitglied der Initiative „Blühende Stadt- und Ortszentren“, welche nicht zuletzt mit der jüngsten Diskussion der Erweiterung des Messeparks, wieder mehr in den Vordergrund getreten ist. Mitte Oktober haben wir an der sehr spannenden Fachtagung „Stadtzentren. Ortszentren. Einkaufszentren. Warum geht es wirklich?“ teilgenommen. Neben spannenden Vorträgen und interessanten Impulsen, haben die Regionen ihre erfolgreichen Aktivitäten vorgestellt, um Ideen weiterzugeben und Neue für die Region zu sammeln.

### Warum sind lebendige Ortszentren so wichtig?

Sie geben Lebensqualität und das Gefühl, Zuhause zu sein, sind Treff- und Anziehungspunkte und vielen Unternehmen das perfekte Umfeld. Mit einem Einkauf im Ort werden Geschäfte und Gasthäuser gestärkt, Vielfalt und Leben im Ort gefördert und nicht zuletzt wird der ökologische Fußabdruck verkleinert und kostbare (An- und Abreise) Zeit gespart. Egg bietet eine große Vielfalt an Produkten. Unter dem Motto #inkoafodahoam geben wir euch Inspirationen zu passenden Weihnachtsgeschenken aus Egg. Sei auch du dabei und erledige deine (Weihnachts-)Einkäufe vor Ort.

Caroline Bischofberger

**Egg** Einkauf & Genuss

Weihnachtsgeschenke aus unserer Region.  
#inkoafodahoam

**Inkoufo  
Dahoam.** *ich kauf im Wald*

[www.einkauf-genuss.at](http://www.einkauf-genuss.at)

# EGGER GESUNDHEITSFORUM - HAUTNAH

## 22. UND 23. MÄRZ 2024

**Es geht unter die Haut  
Gänsehautgefühl  
Aus der Haut fahren  
Hautnah dabei sein**

In vielen Redewendungen drücken wir das breite Spektrum aus, das Einfluss auf unser Wohlbefinden hat. Das größte Organ umhüllt unseren kompletten Körper, bietet Schutz und ist sehr empfindsam. Die Haut dient uns als erster Berührungspunkt für äußere Einwirkungen und drückt gleichzeitig unser Inneres aus. Genau diesem Facettenreichtum geben wir bei unserem Gesundheitsforum „HAUTNAH“ Raum und Zeit: In Fachvorträgen und Workshops, in spontanen Gesprächen und gutem Essen, in kreativer Auseinandersetzung, in Wort und Musik soll es im Areal der Mittelschule Egg um und unter die Haut gehen: wissenschaftlich und emotional.

### **Interessante Referentinnen und Referenten:**

Dr. Hans-Albrecht Christern,  
Sepp Gröfler,  
Dr. Lukas Kraus,  
Martin Wolf MBA,  
DGKP Klaudia Troy,  
Mag. Eva Wachter,  
Dr. Christine Valentiny

### **Tolle Workshopthemen:**

Wunden und Hautpflege  
bei Kleinkindern und Säuglingen,  
Atmen und Entspannen,  
Aromapflege, Lymphdrainage,  
Kosmetik,  
Henna Körperbemalung  
Tattos

**Gutes Essen  
Musik und  
Begegnung**

Tickets sind ab Mitte Dezember im Bürgerservice und online erhältlich – gerne auch schön verpackt als Weihnachtsgeschenk. Weitere Informationen unter [egger-gesundheitsforum.at](http://egger-gesundheitsforum.at).

Eine Initiative der Marktgemeinde Egg, Ausschuss für Soziales und Generationen.



# JUNGUNTERNEHMERIN

## SUZANA MARCETA "SUZI" - IM GESPRÄCH

# S U Z I

EIS

CAFE

**Die junge Lustenauerin Suzana Marceta ist volles Risiko eingegangen, hat ihren Job gekündigt und das Eiscafé „SUZI“ im Mai 2023 in Egg eröffnet.**

### Suzana, erzähle uns ein bisschen etwas von dir?

Ich bin Suzana, 28 Jahre alt und komme aus Lustenau. Ich besuchte die HLW Rankweil und arbeitete danach in der Schweiz in einer Maschinenbaufirma im Bereich Digitalisierung.

### Was hat dich motiviert, selbstständig zu werden?

Ich wollte mein eigener Chef sein. Selbst gestalten und entscheiden können – so wie ich es gerne hätte.

### Was hat dich dazu gebracht, ein Eiscafé im Bregenzerwald zu eröffnen?

Ich war der Meinung, dass ein Eiscafé eine Marktlücke im Bregenzerwald war. In dieser Branche gab es hier nie wirklich eine große Auswahl. Daher dachte ich mir, dass eine Geschäftsidee wie diese sehr gut in den Bregenzerwald passen könnte. Ein Ort für Einheimische und Touristen, an dem sie das ganze Jahr über verschiedene Eiskreationen, Kaffee, Kuchen und weitere Süßspeisen genießen können, und dass auch an Sonn- und Feiertagen.

Zuerst dachte ich mir das Eiscafé nebenbei zu betreiben. Da wurde mir aber schnell bewusst, dass das nicht funktionieren würde. Deshalb habe ich meinen Job in der Schweiz gekündigt und im Frühjahr 2023 mein eigenes Eiscafé „SUZI“ in Egg eröffnet.

### Was bietest du in deinem Café alles an?

Wir bieten allerlei Süßspeisen und Kaffeegetränke auch zum Mitnehmen an: Eisbecher, Tüteneis, Eiskaffee, heiße Schoko, Crêpes, Waffeln, Donuts, Muffins, Kuchen & Schnitten, ... Ebenso Aperol, Hugo, Prosecco, Bier,.. kann man bei uns genießen. Ab dem Winter sind bei uns auch pikante Brötchen erhältlich.

### Wie viele Mitarbeiterinnen hast du?

Ich habe eine Mitarbeiterin und das ist meine Mama. Dafür bin ich besonders dankbar und weiß es sehr zu schätzen. Auch in der größten Hektik sorgt sie für Ruhe und bringt mich zum Lachen. Ihre professionelle Arbeitsweise hat sie bereits jahrelang als Filialeiterin in der Eisdiele „Dolce Vita“ im Messepark unter Beweis gestellt und bringt daher viel Erfahrung mit.

### Was ist dein Ausgleich zur Arbeit?

Seit ich selbstständig bin, ist mein Privatleben ganz weit hinten. Dennoch finde ich meinen Ausgleich in der Natur mit meinen drei Hunden oder beim Tennis spielen, was ich ebenfalls sehr gerne mag.

### Was ist deine Lieblingseissorte?

Das ist eine sehr schwere Frage. Ich liebe alle Eissorten und stehe hinter allem, was ich verkaufe.

### Was wünschst du dir für die Zukunft für SUZI?

Ich wünsche mir, dass SUZI als Ganzjahrescafé angenommen wird. Da wir eben nicht nur Eis anbieten, sondern alles, was es in „klassischen“ Cafés auch gibt.



# KINDERGARTEN GROSSDORF

## Erntezeit im Doarfer Kindergarten

In den letzten Wochen durften wir Weizenähren und Kartoffeln auf unserem Kindiacker ernten.



„Vom Korn zum Brot“

Nach einem ganzen Jahr Reifezeit war nun unser Weizen fertig zum Ernten. Viele kleine fleißige Kinderhände halfen stundenlang, die Spreu vom Weizen zu trennen. Im Anschluss haben die Kinder die Weizenkörner mit einer alten Getreidemühle zu Mehl gemahlen. Aus unserem eigenen Kindiackermehl haben wir dann leckere Brötchen gebacken, die wir uns bei einer gemeinsamen Jause schmecken ließen. Weiß man erst einmal wie viel Arbeit in so einem kleinen Brot eigentlich steckt, schmeckt es umso besser.

Doch wie kommt das Mehl eigentlich zu uns in den Einkaufsladen? Um dies heraus zu finden, statteten wir der Bruggmühle in Egg einen Besuch ab. Wir durften die großen Maschinen bestaunen und bekamen einen Einblick in den Beruf des Müllers.

Neben dem Weizen stand auch die jährliche Kartoffelernte auf dem Acker an. Nachdem wir die Kartoffeln geerntet, gebürstet und gewaschen haben, kochten wir leckere Potato Wedges / Pommes daraus.



„Danke für die Ernte“

Nach der großen Erntezeit feierten wir im Kindergarten ein kleines Erntedankfest. Wir teilten unsere Jause und richteten ein Buffet aus verschiedenem Obst und Gemüse.

Alena Fischer

# KINDERGARTEN PFISTER

Die ersten Wochen im neuen Kindergartenjahr vergingen wie im Flug. Eine spannende Zeit war das, denn nicht nur der Kindergarten wurde genau unter die Lupe genommen, sondern auch die Kinder lernten sich Stück für Stück näher kennen. Manche Kinder kannten sich schon, andere lernten sich erst noch kennen. Jeder Tag war ein Abenteuer in der Wichtelstube und in der Zwergenhöhle.

Doch etwas hat uns noch gefehlt... an einem Tag entdeckten wir eine kleine Baustelle in unserer Gruppe. Wer hier wohl etwas bauen mag? Schnell war es klar: Zwerg Zenobio und Wichtel Wilma ziehen bei uns ein. Wir freuten uns sehr als wir die beiden endlich in unseren Gruppen begrüßen konnten.



Um diese besondere Zeit im Kindergarten und die geknüpften Freundschaften zu feiern, versammelten wir uns mit beiden Gruppen zu einem Freundefest. Zuerst konnten wir ein kleines Theater bestaunen, bei welchem uns ein Zwerg, ein Riese und ein kleines Vögelchen gezeigt haben, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten. Wie echte Freunde. Danach gab es eine leckere, von den Kindern selbstgemachte, Jause. Es gab Gemüsesticks, frisches Brot und Aufstrich mit Kräutern aus dem eigenen Kindi-Garten.

Bei einem sind wir uns alle nun klar: **Gemeinsam können wir alles schaffen!**

Das Team vom Kindergarten Pfister



# KINDERGARTEN MÜHLE

**Martins Herz brennt voller Liebe**  
**„Anond healfa, ondera eats goats**  
**dua und für ondere do sinn.“**

Diese Gedanken begleiteten uns die letzten Wochen durch den Kindergartenalltag. Auch der heilige Martin hat seinen Mantel geteilt, für Kranke gebetet und in Not geratenen Menschen geholfen. Neben Laternen basteln, Lieder üben und Proben unseres Theaterstücks durften wir das Leben vom Heiligen Martin immer wieder in Erinnerung rufen.

Einige Wochen voller Aufregung liegen hinter uns, nun war es endlich soweit und wir durften mit unseren leuchtenden Laternen, Pfarrer Friedl und allen Familien und Verwandten unser Laternenfest in der Kirche feiern. Der anschließende Umzug in den Kindergarten und der gemütliche Ausklang im Garten rundeten unser Laternenfest ab.

Wir freuen uns, dass so viele dabei waren und wir die Kinderaugen erneut zum Strahlen bringen durften.

Das Team vom Kindergarten Mühle



# MITTELSCHULE EGG

**In und auch außerhalb unserer Schule ist schon wieder einiges los!**

Im Rahmen des Unterrichtsfaches **“Berufsorientierung”** waren 40 SchülerInnen der 4. Klassen im Oktober zu Besuch bei der Firma Blum in Dornbirn. Dabei bekamen sie Informationen zu über 10 verschiedenen Berufen, die bei Blum ausgebildet werden. Für unsere Viertklässler war dies ein sehr lehrreicher Vormittag und wir bedanken uns herzlich bei der Firma Blum für die Infos, die kostenlose Anreise mit dem Bus und die kleine Jause, die jeder bekommen hat.

Eine sehr coole Veranstaltung für Kinder, die handwerklich interessiert sind bzw. deren Interesse spätestens nach dem Besuch geweckt wurde, ist die **“Let’s Werk”** im Werkraumhaus, welche die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen Anfang November besuchten. Dabei erfuhren sie eine Menge über die verschiedensten Lehrberufe, die im Bregenzerwald ausgebildet werden. Ein Highlight dabei ist das selbständige Ausprobieren von ganz verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten und die Herstellung von modernen und nützlichen Werkstücken. Herzlichen Dank an die Handwerker des Mittelbregenzerwaldes für die super Ideen und die wertvolle Zeit!

Auch Sportliches gibt es aus unserer Schule zu berichten:

Bei kühlen Herbsttemperaturen besuchten SchülerInnen den **Cross-Country-Schulcup** in Fußach. Nach einem von 4 Läufen belegen die Mädels den 6. Zwischenrang und die Jungs sind in der Zwischenwertung auf Rang 1 und 5. Am 9. 11. folgt der 2. Lauf in Dornbirn. Wir drücken natürlich weiterhin die Daumen!

Im Zuge des H3 Unterrichts durften die Kinder auch eine sehr tolle Erfahrung machen: Sie wurden von echten **Suchhunden** besucht. Jürgen Egger und sein Team erzählten den Kids Interessantes über die Hunde und ihre Arbeit. Außerdem durften sich die SchülerInnen dann auch verstecken und wurden von den Hunden gesucht. Die Gruppe hat sich sehr über den Besuch gefreut und hatte sehr viel Spaß.



# EINBLICKE IN DIE VOLKSSCHULE EGG

Ateliers

Im Rahmen unserer Schulentwicklung ist es uns wichtig, unsere Schule in unserer Gemeinde vernetzt zu sehen und immer wieder Anknüpfungspunkte zu Sportvereinen, Kultur, Wirtschaft und Landwirtschaft, zur Politik, zu altem Handwerk usw. zu setzen. In diesem Sinne möchten wir unsere Schule im Sozialraum unserer Gemeinde stetig weiterentwickeln und haben daher das Format der „Ateliers“ entwickelt. Lehrpersonen gestalten ein Atelier zu einem Thema, für das sie brennen. Jedes Kind darf sich für ein Atelier entscheiden, in dem es das ganze Schuljahr bleibt. An sechs Tagen pro Schuljahr arbeiten die Kinder fächerübergreifend und schulstufengemischt an diesem Thema. In diesem Schuljahr gibt es folgende Ateliers:

Farben und Formen – unterwegs mit Künstlerinnen und Designern  
Schätze der Natur – vom Kräutergarten über Landwirtschaftsbetriebe zur eigenen Produktion  
Dichterwerkstatt – wir schreiben unser eigenes Buch  
Weltreligionen – eine Reise zu den Städten von Islam, Buddhismus, Christentum und Judentum  
Zeichenatelier – Bäume, Gesichter und Egger Gebäude aus meiner Feder  
Mut tut gut – Ich bewegt in der Natur  
Schwimmatelier – unterwegs im Wasser  
Modellieren und Gestalten – von Skulpturen und dem Wert von Handarbeit  
Textil- und Experimentierwerkstatt – alte Textiltechniken erleben  
Pinocchio's Holzwerkstatt – meine eigenen Holzarbeiten und die von Ähne und Urähne  
Demokratiwerkstatt – wie Entscheidungen getroffen werden in Egg und anderswo und wie ich mich einbringen kann



Aktuell arbeiten wir mit der Freifachgruppe Pamina an einem Musical. Zum Semesterschluss und mitten im Fasching werden wir „die Hexe Backa Racka“ zur Aufführung bringen. Die Raben Knax und Knux sowie Ärztin, Gemeinderat und Räuber freuen sich schon sehr, wenn unser Zauberspruch erklingt: Hexorali, metaphoru!

Die Freude der Kinder genauso wie die der erwachsenen Begleiterinnen und Begleiter ist bei diesen Initiativen spürbar – Bildung für Gegenwart und Zukunft.

Musical

Heuer hatten und haben wir einige Jause-Highlights in der großen Pause. Die Mamas einiger türkischer Kinder haben uns mit Köstlichkeiten aus ihrer Kultur beglückt, die Egger Bäuerinnen zauberten mit den Kindern der ersten Klassen eine regionale Jause und neu in diesem Schuljahr: dreimal pro Woche bekommen alle Kinder gratis eine Obst- und Gemüsejause zur Verfügung gestellt. Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag heißt es „Karotte, Apfel, Birne und Co – gesund und lecker sowie-so!“ Wir freuen uns über dieses von der EU und von Sponsoren ermöglichte Projekt.

Jause



# VEREIN DORFKULTUR

dorfkultur

Vor ziemlich genau einem Jahr haben wir uns nach einigen nächtlichen Sitzungen in der Vernissage zu unserer Vereinsgründung beim "Tonele" getroffen. Der Verein dorfkultur wurde geboren. Ziel war es, mit monatlichen ansprechenden Kulturveranstaltungen in der Marktgemeinde Egg die Menschen in die heimischen Gastronomiebetriebe zu locken. Schon bald wurde das Spieljahr 2023 fixiert und auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir konnten auch wertvolle Sponsoren für unsere Idee gewinnen. Mittlerweile war unser Verein von 5 auf 10 ständige Mitglieder angewachsen.

Nun, am Jahresende, können wir nicht ohne Stolz verkünden, dass wir **13 Veranstaltungen geplant, organisiert und finanziert haben**. Fast alle waren gut besucht oder sogar ausgebucht. Meine persönlichen Highlights waren "Ein Ball wie damals" im Löwensaal, "Wio schöa ischt üsre Vorschaszit" in den Adler Stuben, "New Orleans – The Big Easy" im Impulszentrum und "I dr' Gummizealla" im Landammansaal. Nachberichte und Bilder zu unseren vergangenen Veranstaltungen sind unter dem Punkt "Galerie" auf unserer Internetseite <https://www.dorfkultur.at/> einzusehen. Noch vor Weihnachten lädt unser Verein alle Sponsoren zu einem gemütlichen Abend in die Vernissage ein, um DANKE zu sagen.

Voller Tatendrang gehen wir in das nächste Spieljahr. Einige Veranstaltungen sind bereits buchbar, wie zum Beispiel "Ein Ball wie damals" am Samstag, den 3. Februar im Löwensaal. Demnächst werden wir unseren Veranstaltungskalender für 2024 erstellen und publizieren.

**Wir laden die Dorfbevölkerung recht herzlich ein, unsere vielfältigen Unterhaltungen zu besuchen.**

Ich darf euch im Namen aller Vereinsmitglieder ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch wünschen.

Klaus Riezler  
Obmann  
[www.dorfkultur.at](http://www.dorfkultur.at)



# L ERA KONCHITS

**Gedanken von Lera Konchits, einer ukrainischen Frau, die seit einem Jahr in Egg lebt über „die außergewöhnliche österreichische Gemeinde Egg“**

Das Dorf in Österreich, genauer gesagt der Ortsteil, in dem ich ankam, und der sich oberhalb der Dorfmitte befindet, traf mich mit einer ungewöhnlichen Stille. Es entstand bei mir der Eindruck, dass hier alles stehen blieb – Zeit und Leben. Alles steht. Doch wie sich später herausstellte, täuschte der erste Eindruck wie so oft. Das Dorf selbst liegt unten in einem von Bergen umgebenen Tal. Als treue Wächter schützten sie dieses Gebiet vor Winden und anderen Naturphänomenen. Es stimmt, manchmal, wie sich später zeigte, verbünden sich die Berge mit anderen Naturgewalten, und dann geht die Macht auf den Wind über. Rechtlich gesehen ist dieses Dorf eine Gemeinde des Bundeslandes Vorarlberg. Und aus poetischer Sicht ist dies ein Ort, an dem sich Seelen und Herzen treffen; ein Ort, an dem die Liebe danach strebt, sich im Herzen einer freien und einer nicht so freien Person niederzulassen, die hier angekommen ist oder bereits hier lebt.

Ich habe mir dieses Dorf angeschaut und gedacht: „Ich frage mich, wie die Menschen hier leben, was tun sie?“ Und ich habe mich auch gefragt, wie man ohne die üblichen Attribute der modernen Welt leben kann. So kam es mir zunächst vor. Obwohl hier sicherlich einige Attribute der Moderne vorhanden waren. Und das reichlich. Sie waren nur zunächst für mich nicht sichtbar. Ich hatte mich so an das ständige Unterwegs sein gewöhnt, dass ich zuerst nur in einer Art Benommenheit war. Schließlich regiert hier die Natur. Sie selbst entschied, wo die Menschen leben konnten und was sie an dem einen oder anderen Ort tun durften und was nicht. Wenn eine Straße gebaut wurde, dann wurde der Tunnel dort gebaut, wo es möglich war, das heißt, wo die Natur es erlaubte. Das Wasser, das aus den Bergen zu den Menschen kam, konnte natürlich nicht lautlos fließen und trug mit seinem Rauschen zur Klangkulisse des Waldes bei. All diese Töne wurden zu einer einzigen Natursymphonie verwoben, die auf die Menschen dieser besonderen Welt beruhigend wirkte. Ja Ja! Es war eine besondere Welt, in der natürlich auch besondere Menschen lebten. Nur an einem solchen Ort leben besondere Menschen. „Und natürlich werde ich auf jeden Fall von ihnen erzählen – von besonderen Menschen – den Einwohnern von Egg“, dachte ich mir nur wenig später.



Kehren wir in der Zwischenzeit noch einmal zur Königin dieser Gegend zurück - der Natur. Diese Ecke, die auf allen Seiten von Bergen umgeben ist, war an sonnigen Tagen von oben mit einem Himmel von solcher Bläue und Schönheit bedeckt, dass man bei seinem Anblick glauben könnte, es war nicht der Himmel, sondern ein kostbarer Schleier mit Saphiren, gewebt von Naturkünstlern. Die Natur selbst schien leise, aber mit fester Überzeugung zu sagen: „Lasst uns zusammen leben und diesen fabelhaften Ort zusammen schmücken.“ Und die Menschen versuchten wirklich, das Dorf schön aussehen zu lassen. Häuser an den Hängen der Berge und nicht nur dort, sondern auch unten im Tal. Sie versuchten, das Dorf schön aussehen zu lassen. Die Häuser an den Hängen der Berge und nicht nur dort, sondern auch unten im Tal sind wie vor vielen Jahren überwiegend aus Holz. Alte Holzhäuser, die seit Dutzenden von Jahren eine Erfolgsgeschichte sind, sehen aus wie Bienenwaben. Genauer gesagt gleicht die Fassade der Häuser einer Bienenwabe. Obwohl es bereits viele moderne Häuser gibt, ähnelten sie in der Architektur ihren hölzernen Gegenstücken.

Einige Zeit später, nach einer ausführlichen Bekanntschaft mit dem Dorf, stellte ich überrascht fest, dass es in diesem Dorf praktisch alles gab, was in modernen Großstädten vorkommt. Mitten im Ort thront als Denkmal neugotischer Kultur eine katholische Kirche, die mit ihrer Architektur ihre historische Vergangenheit deutlich betonte. Diese historische Vergangenheit wird den Einwohnern durch das Läuten der Kirchenglocken jeden Tag genau um zwei Uhr nachmittags in Erinnerung gerufen. Die Legende besagt, dass vor mehr als 350 Jahren ein langer und schwerer Krieg auf der ganzen Welt stattfand und die Schweden sich dem Bregenzerwald näherten, um ihn zu belagern. Aber da es keine Männer im Dorf gab, da sie alle in den Krieg zogen, kamen die Frauen heraus, um das Dorf mit Spitzhacken und Zöpfen zu verteidigen, gekleidet in weiße Kleider. Danach wurde die Lichtung und dieser entscheidende Kampf als „Schlacht an der Roten Egg“ bekannt. Und zur Erinnerung an diese Schlacht erklingen täglich die Glocken der Kirche.

Nun zurück in unsere Zeit. Es stellte sich heraus, dass sie besonderen Wert auf sportliche Aktivitäten legen und es viele Hallen für die körperliche Entwicklung gibt. Diverse Supermärkte mit einem breiten Warensortiment sind im Dorf gut vertreten. Es gibt hier sogar ein chinesisches

Restaurant, oder besser gesagt zwei, da mir gesagt wurde, dass nicht jeder Ort eines hat. Und die Straßen? Diese Berg-routen umrunden diese Bergpässe nicht nur wunderschön, sondern bieten den Bewohnern dieser Gegend auch be-queme öffentliche Verkehrsmittel, die klar und reibungslos funktionieren. Personen, die diese Busse nutzen, erhalten gleichzeitig zwei Belohnungen - sie gelangen schnell und bequem an die gewünschten Orte und haben gleichzei-tig die Möglichkeit, die Schönheiten ihrer Heimatorte zu bewundern. Mein Gott, was für ein wunderschönes Panora-ma öffnet sich dem menschlichen Auge! Die Schönheit der Natur in ihrer ganzen Pracht! Egal, wie sehr sich eine Person anstrengt, die Natur wird in diesem Wettbewerb immer der Gewinner sein. Der Wald, der an den Hängen der Berge wächst, schafft nicht nur Schönheit, sondern hilft auch zu heilen, da er die Luft reinigt und sie mit Phytonziden sättigt. Der Wald ist aber auch ein wichtiger Arbeitslieferant, denn nicht umsonst gibt es im Dorf mehrere Holzverarbeitende Betriebe. Darüber hinaus ist das Dorf berühmt für die Pro- dukte der Bauernhöfe. In einem Gespräch mit Einwohnern stellte sich heraus, dass sie auch in der Käseherstellung tätig sind.

Fahrer von öffentlichen Verkehrsmitteln und Personen-transportern verdienen eigene Worte. Einen solchen Respekt vor Fußgängern habe ich schon lange nicht mehr erlebt. Und auch untereinander auf den Straßen verhalten sich Autofahrer galant. Es ist sehr angenehm, das zu sehen

und zu beobachten. Wenn ich im ersten Teil des Essays die enge Verbindung von Mensch und Natur betont habe, aufgrund derer so schöne Orte wie Egg auf der Erde gibt, möchte ich Ihnen jetzt über die Menschen erzählen, die ich hier getroffen und die mich überrascht und inspiriert haben, mein Leben fortzusetzen. Diese Menschen sind Diamanten des Lebens, die die Natur mit vielen Talenten ausgestattet hat. Und das Schicksal gab ihnen die Mög-lichkeit, sich genau hier zu offenbaren, wo ihre Talente mit hellen Strahlen der Liebe zu anderen Menschen und umfangreichem Wissen in verschiedenen Tätigkeitsberei-chen die Wege und Straßen für sich und andere Menschen erhellen und ihnen helfen, ihren Platz im Leben zu finden. Hier in diesem Dorf musste ich aufgrund der Umstände ver-schiedene Leute treffen. Sie haben einen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen.

Lera, eine besondere, ukrainische Poetin hat eine Fort- setzung dieses Textes geschrieben. Er würde jedoch den Rahmen der Gemeindezeitung sprengen und wird deshalb nicht abgedruckt.

Danke, Lera für deine Gedanken, die uns vielleicht auf ein Neues auf so viel Schönes und Wertvolles in unserer Region hinschauen lassen.

Hannes Rehm hat ihn für uns aus dem Russischen übersetzt.  
Danke!

# SCHICLUB EGG

Am 27.12.2023 findet die zweite Auflage des Haso Tone-Laufs als Biathlon in der Egger Junkerau statt. Am 3.1.2024 ist das landesweit bekannte Dinorennen in Schetteregg geplant. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und Zuseher.

## Information Nachwuchstraining: Schi alpin (Trainingsort: Schetteregg):

### Fuchs-Training (Jg. 2015 und älter):

jeweils am Montag und Freitag nachmittags  
Technik-, Gelände- und Stangentraining  
Kontakt: Hansjörg Schneider, 0676/88396226

### Murmele-Training (begleitetes Schifahren, Jg. 2016 und jünger):

jeweils am Montag nachmittags  
Voraussetzung: selbständiges Liftfahren  
Kontakt: Annemarie Lang (0664/4182628)

## Langlauf/Biathlon (Trainingsorts: Junkerau):

### Training immer am Freitagnachmittag

Kontakt: Peter Meusburger (0664/5128828)

Thomas Schneider





Zeawas Eggar\*innen,

unsere gemeinsame Reise mit Kapellmeister **Peter Gmeiner** geht zu Ende. Wir dürfen auf fünf schöne, erfolgreiche Jahre und viele tolle Erlebnisse zurückblicken!

Wir möchten uns bei Peter ganz herzlich für die gemeinsame Zeit bedanken und wünschen ihm nur das Beste für seine musikalische und private Zukunft. Neu am Dirigierpult dürfen wir **Ricardo Döringer** begrüßen. Ricardo studierte Fagott in München und Mannheim-Heidelberg und spielt auch selbst in einigen Ensembles. Zusätzlich absolvierte er ein Dirigierstudium bei Prof. Maurice Hamers am Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg.

Seit vielen Jahren ist Ricardo gefragter Juror bei Musikwettbewerben. Aktuell dirigiert Ricardo einen Verein und eine Brass Band in der Schweiz. Derzeit ist Ricardo unter anderem bei der Musikschule Bregenzerwald als Fagottlehrer tätig.

Lieber Ricardo - herzlich Willkommen beim Musikverein Egg!

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit.

Laura Tomas

## KRANKENPFLEGEVEREIN



Aufgrund Ruhestand suchen wir ab Jänner 2024 eine

### EINSATZLEITUNG FÜR DEN MOHI EGG-GROSSDORF m/w/d

im Ausmaß von 14 Wochenstunden zur Führung unseres engagierten MOHI-Teams.

#### Wir möchten:

- . Organisationstalent und Selbständigkeit
- . Gutes Einschätzungsvermögen bei Vermittlungsanfragen
- . Lösungsorientiertes Handeln
- . Umsichtiges Führen des MOHI-Teams
- . Zielorientierte Kommunikation mit Hauskrankenpflege, Casemanagement, Gemeindeärztin, Sozialzentrum, Trägerverein und anderen Systempartnern
- . Zusammenarbeit mit ARGE MOHI und Marktgemeinde Egg/Soziales
- . Wille zur fachlichen Weiterbildung

#### Wir bieten:

- . Einschulung und Unterstützung
- . Erfahrenes Pflorgeteam als Partner
- . Stützpunkt und Infrastruktur
- . Teilhabe am Vereinsleben

Entlohnung erfolgt nach KV des Vorarlberger Sozial- und Gesundheitswesens 2023.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne über [mohi.egg@aon.at](mailto:mohi.egg@aon.at) und [kpvverw.egg@aon.at](mailto:kpvverw.egg@aon.at)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an  
Krankenpflegeverein Egg-Großdorf  
Trägerverein für MOHI  
z.H. Obfrau Theresia Handler  
Pfister 518  
6863 Egg  
T 0660 31 08 488

# RUFHILFE ROTES KREUZ VORARLBERG

## Hilfe auf Knopfdruck

Hand aufs Herz – möchten Sie nicht auch im Notfall die Sicherheit haben, umgehend und unkompliziert kompetente Unterstützung zu bekommen? Das System der Rufhilfe des Roten Kreuzes macht das bereits seit über 35 Jahren möglich.

Und während die „Hilfe auf Knopfdruck“ mit dem stationären System bislang auf den eigenen Wohnbereich beschränkt war, lassen jetzt die mobilen Varianten aufhorchen: Mit handlicher Armbanduhr oder praktischem Tracker ausgestattet, haben die Teilnehmer der Rufhilfe ihren Alarmknopf nun auch bei Unternehmungen immer mit dabei.

### Fact Box

#### Stationäres Rufhilfe-Paket

Das stationäre Rufhilfesystem besteht aus einer Basisstation mit Freisprecheinrichtung und einem Handsender. Diese Infrastruktur ist nur im Wohnbereich des Teilnehmers einsetzbar.

#### Mobiles Rufhilfe-Paket

Das mobile Rufhilfesystem besteht entweder aus einer Notruf-Armbanduhr, die am Handgelenk getragen wird, oder einem Notruf-Tracker im praktischen Taschenuhrformat. Die Armbanduhr ist wasserdicht und besticht mit ihrer einfachen Handhabung und Reduktion auf das Wesentliche (Notruf-Taste, Uhrzeit und Schrittzähler). Der Rufhilfe-Tracker ist im Taschenformat ausgeführt und kann mit Haltegurt praktisch umgehängt werden. Der Tracker ist ebenfalls wasserdicht und in seiner Ausführung sehr anwenderfreundlich. Beide Varianten sind mit Freisprecheinrichtungen ausgestattet. Die mobile Rufhilfe ist ortsungebunden einsetzbar.

## Wie funktioniert das Rufhilfe-System?

Ob mit stationärer oder mobiler Rufhilfe ausgestattet, wird nach Betätigung des Alarmknopfs (auf Handsender oder Basisstation, Armbanduhr oder Tracker) eine direkte Verbindung mit der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Vorarlberg hergestellt. Da alle Varianten mit Freisprecheinrichtungen versehen sind, wird in einem ersten Schritt versucht, einen Sprechkontakt herzustellen. Ist dies nicht möglich, folgt die Kontaktaufnahme per Telefon (Festnetz oder Mobiltelefon). Bleibt auch dieser Versuch ergebnislos, wird eine allfällig vermerkte Vertrauensperson (diese wird bei Abschluss der Rufhilfe-Vereinbarung definiert) informiert und/oder eine Rettungsmannschaft auf den Plan gerufen. Wenn sich die Alarmierung per Knopfdruck letztendlich als Notfall herausstellt, wird umgehend die Rettungskette in Gang gesetzt. Am Ende hat der Rufhilfe-Teilnehmer die absolute Gewissheit, dass mit seinem Sicherheitsbackup jederzeit Hilfe anrückt, wenn er sie braucht – seit Oktober auch ortsungebunden und nicht nur bei Notfällen im eigenen Wohnbereich.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

### Kontakt:

Österreichisches Rotes Kreuz  
Landesverband Vorarlberg  
Beim Gräble 10, Feldkirch  
T 05522 77000-9087  
rufhilfe@v.rotekreuz.at  
[www.rotekreuz/vorarlberg/ich-brauche-hilfe/rufhilfe](http://www.rotekreuz/vorarlberg/ich-brauche-hilfe/rufhilfe)



Gerüst Vertrieb  
Förder

POSTHUS  
EGG  
Wer wird heimisches Holz  
in der Alpe Berlingers  
Ochsenhof, Egg verwendet.  
WV  
Waldverband  
Vorarlberg  
Troy